



abtenau

Ausgabe 6 / 2020 · Oktober bis November 2020
Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt · BPA 5431 Kuchl RM03A035421

mitERLEBEN

Abtenau · Annaberg · Golling · Gosau · Gosau-Hintertal · Kuchl · Lungötz · Rußbach · Scheffau · St. Koloman · St. Martin



- **Weihnachts-Gewinnspiel**
- **Tolle Angebote unserer Mitgliedsbetriebe**

Halloween

4

Unsere
Feuer-
wehrfrau

8

Rätselecke

10

Igelhilfe

20



Herbst – Zeit der Farben und Veränderungen



*Roland Wehrberger,
Obmann des Vereins
Wir für Abtenau*

Der Sommer liegt hinter uns. Viele von uns haben ihn etwas anders verbracht als gewohnt und geplant, trotzdem haben wir das Beste aus der momentanen Situation gemacht. Nun liegen eine Menge Veränderungen vor uns. Das Schuljahr hat begonnen, die Blätter auf den Bäumen bieten ein farbenfrohes Naturspektakel, bis sie schließlich abfallen. Und es wird kälter. Die Leute verbringen immer mehr Zeit daheim als im Freien. Es ist die perfekte Zeit, um das eigene Heim umzugestalten und zu dekorieren, mal abzuschalten oder sich

einfach mal gemütlich in eine Decke einzugeln, zu schlemmern und ein gutes Buch zu lesen – oder unser Journal. Wenn Sie dennoch an die frische Luft gehen wollen, dann braucht es natürlich die dementsprechende Kleidung. All das finden Sie in unseren Mitgliedsbetrieben, wo Sie selbstverständlich auch kompetent beraten werden. Kommen Sie vorbei und sehen Sie selbst. Natürlich können Sie auch zu Hause in aller Ruhe in unseren Inseraten schmökern, wer weiß, vielleicht ist dort schon etwas Passendes für Sie dabei.

„Des Virus is‘ ma Covid!“



*Peter Pletz,
Redakteur*

Auch wenn es viele Leute nicht mehr hören können und wollen: Wir befinden uns zur Zeit mitten in der schon seit langem prophezeiten zweiten Welle. Die Anzahl der Erkrankungen steigt seit wenigen Wochen massiv und kontinuierlich an und man muss sich zwangsläufig die Frage stellen, ob das nicht zu vermeiden gewesen wäre. Über die Gefährlichkeit des Virus gehen die Meinungen auseinander, über seine Präsenz allerdings nicht. Wenn man sich all die Folgeerscheinungen, die Corona mit sich bringt, vor Augen hält, dann fällt es wahrlich schwer, den Überblick zu behalten. Die Wirtschaft leidet, die sozialen Kontakte leiden, der Arbeitsmarkt leidet, das mentale und auch das körperliche Befinden der Bevölkerung leidet, wirre Verschwörungstheorien machen die Runde, Ängste kommen auf, Hass und Wut werden geschürt, das Vertrauen in die Politik scheint vielerorts zerstört worden zu sein. Maßnahmen werden gesetzt, die manchen Leuten sauer aufstoßen. Man blockiert, spielt den Virus herunter, denn „es ist ja eh alles nicht so schlimm“ und überhaupt, „kann mir keiner was anschaffen und ich fahre trotzdem auf Urlaub und ich feiere dann, wann

ICH will“. Seltsamerweise leisten diesen äußerst kreativen Widerstand immer nur jene Menschen, die von Corona in der Vergangenheit verschont geblieben sind. Vorerst.

Hätte man vor einigen Monaten gesagt, Teile der Bevölkerung würden sich weigern, bei der Bekämpfung einer Krankheit an einem Strang zu ziehen, es hätte wohl keiner für möglich gehalten. Vor allem, wenn die Bekämpfung, oder zumindest das Eindämmen der Krankheit in einer Art und Weise funktioniert, die wirklich keinem weh tut. Ist es tatsächlich so schwer, Abstand zu halten? Sich gründlich zu waschen? Den Mundnasenschutz für 20 Minuten im Geschäft zu tragen? Einmal im Leben auf eine Reise zu verzichten? Offensichtlich schon. Der Grund dafür erschließt sich nicht so ganz, aber einerseits ist eben jener Teil der Bevölkerung nicht gewillt, diese Maßnahmen einzuhalten, andererseits ist es dann in Folge natürlich die Schuld der anderen, wenn die Maßnahmen Schritt für Schritt verschärft werden – bis zum Ultima Ratio, dem Lockdown. Dabei könnte man es auch von der positiven Seite aus betrachten. Wie wäre es zur Abwechslung mit einem gemütlichen Abend zu Hause, anstatt einer feuchtfröhlichen Nacht auswärts? Jetzt, da die Temperaturen sinken, kann man es sich auch im eigenen Heim gemütlich machen. Zündet die Kerzen an, kocht euch etwas Leckeres, legt Musik auf, kuschelt euch unter der Decke aneinander und einem romantischen Abend steht nichts mehr im Weg. Auch alleine kann man doch mal abschalten

und die Zeit daheim genießen. Wie Axl Rose bereits in November Rain sagte, „Sometimes I need some time on my own, sometimes I need some time all alone.“ (Manchmal brauche ich etwas Zeit nur für mich selbst, manchmal brauche ich etwas Zeit für mich alleine.)

Soziale Medien tragen selbstverständlich ihren Teil zu dieser Sorglosigkeit bei. Sie verkommen zum Sammelbecken selbst ernannter Mediziner, die ernsthaft glauben, den Virus nach einer halben Stunde auf Facebook und einem zehnmütigen Youtube-Video besser einschätzen zu können, als so mancher Experte nach 30 Jahren Studium und Berufserfahrung. Jede Thematik, die sich auch nur irgendwie an der Vorsicht vor dem Virus orientiert, wird ins Lächerliche gezogen und verdammt. Sei es die Maskenpflicht, Corona thematisierende Hausaufgaben für Kinder, mobile Testteams an Schulen, selbst Neuerkrankungen werden angezweifelt, kritisiert und geleugnet. Wir haben es tatsächlich geschafft, etwas so Simples wie einen Virus zu politisieren. Zu schnell vergessen die Leute, dass es sich bei Corona um einen Krankheitserreger und nicht eine politische Gesinnung handelt. Ziel sollte es doch sein, sich selbst und auch andere vor einem Virus zu schützen, egal ob es sich dabei um Influenza, HIV, Corona oder einen einfachen Rhinovirus handelt. Letzten Endes muss man sich einfach die Frage stellen, wie andere dazu kommen, die eigene Ignoranz, Verantwortungslosigkeit und Sturheit auszubaden. In diesem Sinne – bleiben Sie gesund!



Leider mussten dieses Jahr alle Christkindmärkte in Abtenau coronabedingt abgesagt werden.

Auto-Pickerl-Aktion

Wieder einmal möchten wir uns recht herzlich bei jenen Autofahrern bedanken, die auch in diesem Jahr so fleißig geklebt haben.

Von April bis September haben wir versucht, Sie aufzuspüren und zu fotografieren. Hier sind nun die letzten Gewinner, die sich Ihren Gutscheine bei Optik Wehrberger abgeholt haben und die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten:

Herzlichen Glückwunsch an:

Ramsauer Julia
Meissnitzer Katharina
Struber Johann
Eder Theresia
Wintersteller Kathi

Natürlich haben auch wir einige Kennzeichen gesichtet. Wenn Ihres dabei ist, dann holen Sie sich beim Obmann Roland Wehrberger Ihre 50 € ab. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe des Journals veröffentlicht. Selbstverständlich machen wir auch im nächsten Jahr wieder Jagd auf Autos mit einem Abtenau-Pickerl. Sie wollen das Glück selbst in die Hand nehmen? Dann schicken Sie uns bitte ein Foto Ihres Autos mit dem Abtenau-Pickerl und mit etwas Glück finden Sie sich dann unter den Gewinnern wieder. Die Fotos können als Email-Attachment auf redaktion@wirabtenauer.at, oder per Whatsapp an 0650 5299374 versendet werden. Viel Glück und auch im Winter eine gute Fahrt!

Kleben und € 6.000,- gewinnen

Alle Jahre wieder

Mit Ihrem Einkauf, den Sie ab dem 16. November 2020 tätigen, erhalten Sie die goldenen Gewinnspielkarten, die es nur vor Weihnachten gibt. Hier kleben Sie, wie gewohnt, die Skonto-Bonus Rabattmarken ein und geben die vollen Karten wieder ab. Vor Weihnachten haben Sie so die Möglichkeit, bei insgesamt sechs Ziehungen in der ganzen Adventszeit Abtenauer Warengutscheine im Gesamtwert von € 6.000 zu gewinnen! Machen Sie mit – die nächsten Weihnachten

kommen bestimmt! Der Abgabeschluss der goldenen Gewinnspielkarten ist der 24. Dezember 2020.

Weihnachts-Gewinnspiel
Jetzt kleben und € 6.000,- gewinnen.
Goldene Gewinnspielkarten ab **16.11.**

Ihre Meinung ist gefragt – in der Rubrik „Leserbriefe“

Seit der letzten Ausgabe veröffentlichen wir in unserem Journal Abtenau MİTERLEBEN auch eine Rubrik mit Leserbriefen.

So etwas funktioniert natürlich nur, wenn auch die Leser einen kleinen Beitrag leisten. Deshalb sind Sie jetzt an der Reihe. Gibt es Themen, die Sie beschäftigen? Anregungen oder Wünsche, die Sie gerne mit der Öffentlichkeit teilen würden? Haben Sie etwas auf dem Herzen, das Sie gerne mit unseren Lesern teilen möchten? Möchten Sie Ihre Mitmenschen zum Lachen oder Nachdenken bringen? Dann



Foto: © Freemages

schreiben Sie einfach ein paar Zeilen, schließen Sie mit Ihrem Namen und dem Wohnort ab und lassen Sie uns Ihren Text auf redaktion@wirabtenauer.at zukommen. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Gewußt wie
VON NATUR AUS

Für jede Stimmung

lebensfreude bio
zu hause bio
zu frieden bio
schlaf schön bio
luft reiniger bio
nase frei
zirben kraft bio

bio aroma öle

- 100% naturreine, ätherische Öle
- hergestellt in Österreich
- Mischungen für jede Lebenslage

Ideal zur Verwendung mit Duftlampen, -steinen und Aroma-Diffusern.

Pindl
Drogen | Foto | Kosmetik | Holzwur
Günstig & gesund

Drogerie Pindl Markt 285 | 5441 Abtenau | Tel. 06243 / 2333
Email: drogerie.pindl@sbg.at | www.pindl.eu



Halloween – das Fest der Süßigkeiten & Kürbislaternen

Halloween steht vor der Tür und das Fest etabliert sich mittlerweile auch in Europa immer mehr. Kinder ziehen verkleidet von Haus zu Haus, Gruseldeko wird gebastelt und gekauft, Kürbisse werden geschnitzt und Leute spielen einander makabere Streiche. Doch wo hat Halloween eigentlich seinen Ursprung? Woher kommt dieser Brauch und warum feiern ihn die Leute heute auf die uns bekannte Art und Weise? Der folgende Artikel bringt hoffentlich etwas Licht ins Dunkel.

Am 31. Oktober wird wieder Halloween gefeiert. Was den Ursprung des Gruselfestes betrifft, so gibt es zwei verschiedene Theorien, die vermutlich beide ihre Berechtigung haben. Zum einen geht man davon aus, dass Halloween einen christlichen Ursprung im alten Irland hat. Zum anderen scheint es auf eine Tradition der Kelten zurück zu gehen. Unbestritten ist, dass irische Einwanderer Halloween nach Nordamerika brachten und der Brauch mittlerweile überall als Fest der Geister und der Toten angesehen wird.

Irische Einwanderer und keltischer Brauchtum

Glaubt man der christlichen Tradition, liegt der Ursprung und die Bedeutung von Halloween in der englischen Bezeichnung „All Hallows' Eve“, wörtlich übersetzt „Allerheiligenabend“. Daraus hat sich die Abkürzung „Halloween“ entwickelt. Das Fest Allerheiligen wird von den Katholiken am 1. November gefeiert, folglich findet Halloween in der Nacht davor statt: am 31. Oktober. Im 19. Jahrhundert nahmen irische Auswanderer diesen Brauch mit in die USA, wo er von der restlichen Bevölkerung angenommen wurde und sich bis heute großer Beliebtheit erfreut.

Der keltische Ursprung von Halloween heißt „Samhain“ („Ende des Sommers“), wurde bereits 500 v. Chr. gefeiert und stellt nach dem keltischen Kalender den Jahresbeginn dar, da die Kelten nur zwischen zwei Jahreszeiten unterschieden: Winter und Sommer. Man glaubte, dass

sich in der Nacht des Samhain die Welten der Lebenden und der Toten begegneten und man deshalb dem Tod besonders nahe wäre. Die umher irrenden Seelen der Toten versuchten der Legende nach, sich der Seelen der Lebenden zu bemächtigen, um sich selbst ein friedliches Leben nach dem Tod zu ermöglichen. Deshalb verkleideten sich die Menschen, um die Toten zu überlisten. Die Leute wollten sich mit ihren Verkleidungen als Tote tarnen. Außerdem versuchte man so, Tote und Geister abzuschrecken und zu vertreiben. Obwohl er hinsichtlich seines Ursprungs nichts mit Halloween zu tun hat, wird in Mexiko heute noch auf ähnliche Weise „El día de los muertos“ (span. „der Tag der Toten“) ab dem 1. November gefeiert. Man veranstaltet kostümiert prunkvolle Feste, zelebriert und begrüßt die Toten, die in diesen Tagen ihre Geliebten im Diesseits besuchen. Als Abschluss bringt man Schnaps, leckeres Essen und andere Gaben in den Friedhof und feiert dort ausgelassen an den Gräbern, sodass die Seelen der Verstorbenen wieder ins Jenseits zurückkehren können.

Jack O'Lantern

Das wohl berühmteste Symbol Halloween ist die Kürbislaterne. Dabei handelte es sich ursprünglich nicht um einen Kürbis, sondern um eine ausgehöhlte Rübe. Da Rüben in den USA kaum vorhanden waren, begnügten sich die Einwanderer mit Kürbissen. Doch was hat es mit diesen Laternen auf sich? Der Legende nach gab es einst einen trunksüchtigen irischen Hufschmied namens Jack O. (Jack Oldfield). Eines Tages kam der Teufel, um Jack zu holen. Dieser aber überlistete den Teufel mehrmals, sodass er seine Seele für immer und ewig verschonen müsse. Angesichts seines sündigen Lebens durfte Jack Oldfield nach seinem Tod nicht in den Himmel, dank seiner List aber genauso wenig in die Hölle und musste deshalb bis in alle Ewigkeit im Dunkeln wandeln. Aus Mitleid gewährte ihm der Teufel einige glühende Kohlen, die sich Jack in eine ausgehöhlte Rübe steckte und so seine verdammte Seele zumindest ein bisschen Licht in der ewigen Finsternis hatte. An Halloween findet man heute diese Jack O'Lanterns insbesondere in den USA vor fast allen Häusern. Das Kürbisschnitzen ist für viele Leute ein beliebtes Hobby und die

Liebe zum Detail, die manche Schnitzer in ihre Kunstwerke stecken, ist in der Tat atemberaubend.

Wie Halloween gefeiert wird

Nicht nur Erwachsene, auch Kinder feiern Halloween. Jeder kennt es aus Filmen und Serien: Kinder verkleiden sich und gehen von Tür zu Tür, um mit Süßigkeiten belohnt zu werden. Mit dazu gehört der Spruch „Süßes oder Saures!“ (engl. „Trick or treat!“). Das bedeutet, sollten die Kinder keine Süßigkeiten bekommen, müssen die Bewohner dieses Hauses mit einem Streich der Kleinen rechnen. Dieser Brauch, der mittlerweile auch in ganz Europa Einzug gefunden hat, geht bis in das neunte Jahrhundert zurück, als Christen zu Allerseelen (2. November) durch die Dörfer zogen, um den sogenannten „Seelenkuchen“ zu erbetteln. Typisch für Halloween sind Dekoobjekte wie Skelette, Fledermäuse, Kürbislaternen auf Terrassen und Veranden, schwarze Katzen, Spinnen und generell dunkle Farben, sowie all das, was gruselig und Angst einflößend ist.

Kritik

Doch auch Halloween bleibt nicht von Kritik verschont. Manche Leute befürchten eine Verdrängung und folglich ein Aussterben heimischer Bräuche; andere wiederum sehen das Problem in der Kommerzialisierung des Festes. Nicht selten kommt es vor allem im urbanen Raum zu Polizeieinsätzen. Anlass dafür sind Sachbeschädigungen, entstanden durch Streiche, die von Kindern und Jugendlichen an Häusern und Autos verübt wurden. Nicht zu vergessen sind auch abstruse Vorwürfe, wie zum Beispiel jener, Halloween wäre eine Nacht der Satanisten. Während in den 1990er Jahren die Skepsis an dem „heidnischen Blödsinn“ noch relativ hoch war, hat sich die Einstellung zu Halloween mittlerweile geändert. Selbst diejenigen, die diesem Brauch nichts abgewinnen können, scheinen sich zumindest damit abgefunden zu haben. Denn eines kann wohl keiner abstreiten: auch in den kommenden Jahren wird es am 31. Oktober eine Menge kleine Frankensteins, Vampire und Zombies geben, die Kürbisse schnitzen und von Haus zu Haus ziehen, um Süßigkeiten zu erbeuten.



Foto: © pixabay



Foto: © pixabay



Foto: © Marisa Möslacher

Kleines Paradies an der Salzach in Kuchl

(LK) Lautes Vogelgezwitscher ist zu hören, ein Hund spielt im Salzach-Nebenarm, im neu geschaffenen Bachlauf planschen Kleinkinder während die Eltern daneben die Sonne, frische Luft und den Ausblick ins Tennengebirge genießen.

Dieser paradiesische Zustand wäre vor kurzem an der Salzach in Kuchl noch nicht denkbar gewesen. Die Sanierung des Uferbereichs hat ein neues Kleinod entstehen lassen. „Moderner Hochwasserschutz, wie wir ihn in Salzburg leben, schafft Sicherheit, Lebensraum für Tiere und Pflanzen und Plätze, an denen die Menschen das Wasser erleben“, fasst Landesrat Josef Schwaiger zusammen. Von Jänner bis Juni 2019 wurde das Salzach-Ufer in Kuchl saniert. Die Ausgangssituation: Der ehemals geradlinige Uferverbau war unterspült oder steil abgebrochen, insgesamt in einem desolaten Zustand. Im Rahmen der Arbeiten wurden das Flussufer und die Mündung des Mitterbachs wieder naturnah gestaltet. Es entstand auch ein neuer Salzach-Seitenarm sowie eine für Menschen nicht zugängliche Insel als Rückzugsort für die Tiere. „Mittlerweile hat die Natur dieses kleine Paradies schon zu großen Teilen zurück erobert. Kinder spielen hier wieder

im Wasser und Erwachsene nutzen den wunderbaren Platz zur Erholung“, freut sich Landesrat Josef Schwaiger über das rundum gelungene Projekt. Und das ist neu: Übergangsbereiche von Seitenbächen bieten selten gewordenen Pflanzen und Tierarten einen wertvollen Lebensraum. Die Mitterbachmündung wurde deshalb wieder naturnah gestaltet. Vor der Sanierung stürzte der Bach zudem zwei Meter tief in die Salzach ab, dadurch konnten einige Fischarten nicht zum laichen vom Fluss in den Bach gelangen, was jetzt wieder möglich ist. Zudem wurde eine Insel, die für Menschen nicht zugänglich ist als Rückzugsort für vor allem Vögel geschaffen. Die Gesamtkosten für die Bauarbeiten betragen 200.000 Euro, davon kommen 70 Prozent vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, 30 Prozent vom Land Salzburg. „Für verhältnismäßig wenig Geld konnten wir in Kuchl ein kleines Paradies schaffen, das die Salzach ökologisch aufwertet und den Menschen in der Region über Generationen ermöglichen wird, Wasser zu erleben. Viele erinnern sich daran, wie sie als Kind schon in Bächen und Flüssen gespielt haben, das ist hier wieder Realität geworden“, gerät sogar Landesrat Schwaiger ein wenig ins Schwärmen.

OUT DOOR TAGE

bis 24.10.2020



-20%
auf alle Winter-
jacken und Mäntel
für Damen und
Herren

*ausgenommen Teile
von Jones

Quehenberger
MODEVIELFALT FÜR SIE UND IHN

5441 Abtenau | Markt 100 | +43 (0) 6243 2337
office@moden-quehenberger.at
moden-quehenberger.at



EVERYBODYS DARLEHEN
Mit pauschalen und flexiblen Raten. Mehr auf wuestenrot.at

Thomas Fallenhauser
Finanzberater
0664/87 56 145
thomas.fallenhauser@wuestenrot.at

SO SCHNELL KANN'S GEHEN



Fotos: © Waltraud Auer



Kapuzinerkresse



Holler

Antivirale Kräuter & das Immunsystem

Was tun antivirale Kräuter und wie kann ich mein Immunsystem stärken?

Zum besseren Verständnis überlegen wir kurz: Weshalb hat eine Pflanze denn antibakterielle, antiseptische, desinfizierende und viruzide Eigenschaften?

Zum Selbstschutz vor Mikroorganismen, Viren, Bakterien, kurzum: Angreifern.

Die Angreifer auf eine Pflanze sind oft mikroskopisch. Bei der „Attacke“ setzt die Pflanze einen antibakteriellen, antiviralen oder fungiziden schützenden Stoff frei. Dieser reagiert mit der Zelle des Angreifers und tötet ihn oder wehrt ihn zumindest ab. Die antivirale Wirkung beim Menschen sieht dabei so aus: ein Virus will sich an eine menschliche Zelle andocken, und dort vermehren. Das geschieht vor allem bei Erkältungskrankheiten im Hals- und Rachenbereich.

Das Immunsystem rast herbei und bekämpft den Virus und kommt dabei manchmal aus dem Gleichgewicht. Es attackiert zusätzlich eigene, gesunde Zellen. So kann ein dummer Erkältungsvirus eine fiese Lungenentzündung auslösen. Das Immunsystem ist aus dem Gleichgewicht, Bakterien gewinnen die Oberhand. Begleitend zum viralen Infekt kann es nun noch zu einer Bronchitis kommen.

Schauen wir uns einmal die Behandlung an: Viren werden heute mit spezifischen, meist synthetisch / künstlich hergestellten Virustatika bzw. viruswirksamen Stoffen bekämpft. Eine direkte Wirkung tritt ein. Diese Wirkung werden wir mit einem

Kräutertee nicht erreichen. Wir müssten Massen an Kräutern verspeisen, um einen gleichen Effekt zu erzielen. Da aber Pflanzen nie nur EINEN Inhaltsstoff, sondern ein Gemisch aus Sekundärstoffen enthalten, wäre das keine gute Idee: Leben und Tod liegen in der Dosis, wir müssten bei Überdosierung mit Kräutern mit Übelkeit, Erbrechen oder Hautausschlägen usw. Rechnen.

Was können dann aber die vielen antiviralen Kräuter für uns tun?

Der Virus selbst wird nicht effektiv angegriffen und lahmgelegt. Antivirale Kräuter können stattdessen einen Virus daran hindern, sich an der menschlichen Zelle anzusiedeln und zu vermehren.

Das ist nämlich das was passiert: Beispielsweise der Influenza-Virus setzt sich an der menschlichen Zelle fest (Wirtszelle), interagiert mit ihrem Zellkern und vermehrt sich. Die „Klone“ werden frei und können über Tröpfcheninfektion an andere Menschen weitergegeben werden. Der infizierte Körper geht in Immunabwehr und gerät aus der Balance. Ist die Immunabwehr geschwächt, können begleitende Krankheiten auftreten.

Das Ziel der Phytotherapie mit antiviralen Kräutern ist es also, die Virensiedlung zu reduzieren: Bist du Viren ausgesetzt, können sich diese also

nicht so gut vermehren, dein Immunsystem bleibt gestärkt und kann die Infektion normal bekämpfen.

Daher noch einige Tips aus der Hexenküche um das Immunsystem zu stärken.

- **Kren:** Wurzel fein reiben und in Honig einlegen und ein paar Tage ziehen lassen, bei Bedarf einen Teelöffel einnehmen. Im Kren stecken Senföle, die nachweislich gegen Bakterien, Pilze und Viren wirken, die zum Beispiel Atemwegs- und Harnwegsinfekte verursachen können. Auch sind die scharfen Öle in der Lage, das Immunsystem zu stimulieren. Der Honig hingegen wirkt noch dazu antibakteriell und daher ist diese gesunde Kombi sehr zu empfehlen.

- **Ingwer:** viel frisch verwenden in der Küche oder einfach mal mit heißem Wasser aufgießen und als Tee genießen. Wirkt ähnlich wie der Kren und noch dazu wärmend, was in der kalten Jahreszeit von Vorteil ist.

- **Hagebutte:** Die Hagebutte wird am besten als Marmelade oder als Pulver konsumiert. Der große Gehalt an Vitamin C sowie eine großartige Wirkstoffkombination helfen bei Erkältungen und unterstützen das Immunsystem.

- **Thymian:** Ein wirksamer Helfer für ein starkes Immunsystem. Er steckt voller ätherischer Öle und Zink und lässt sich getrocknet zum Würzen, als Öl oder Tinktur anwenden. Mit Wasser aufgegossen, ergibt Thymian einen wunderbaren Tee für ein starkes Immunsystem und vor allem bei Hustenreiz zur Beruhigung.

- **Holler:** Der Saft der Hollerbeeren wirkt immunstimulierend und kann im Herbst als Suppe oder Gewürztee gut als Vorbereitung für die Grippezeit genommen werden. Rezepte finden sie im Artikel des vorherigen Magazins.

Viel Freude beim Lesen & Ausprobieren!
Bleiben Sie gesund, liebe Grüße,

Ihre Waltraud Auer

**FÜR WÜNSCHE,
DIE EINEM NICHT MEHR
AUS DEM KOPF GEHEN.**

DIE KONSUM-
KREDITE VON
RAIFFEISEN:

Manche Wünsche erfüllt man sich am besten sofort.
Ihre Berater der Raiffeisenbank Abtenau-Rußbach
stehen Ihnen gerne zur Verfügung. abtenau.raiffeisen.at

Raiffeisenbank
Abtenau-Rußbach





BERATUNG IST UNSER SPORT.

wm sport **GEA**
abtenau

SKI OUTLET
LAMMERTAL BY WM-SPORT ABTENAU



Besuchen Sie uns auf Instagram & Facebook!
www.instagram.com/wmsport2000abtenau
www.facebook.com/wmsportabtenau
Öffnungszeiten: Mo-Do 9⁰⁰ – 12⁰⁰ und 14⁰⁰ – 18⁰⁰
Freitag 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰ – 18³⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Zubehör

Bekleidung

Skischuhe

Ski

WINTERSTART

IN BEIDEN GESCHÄFTEN

Die besten Marken
zu kleinen Preisen!

SKI
TOUR
LANGLAUF
SCHNEESCHUH
WANDERN
LAUFEN

15.-31.10.2020

20-60%

AUF ALLES*

AUSLAUFMODELLE UND RESTPAARE

Über 1000 Paar Markenski und Skischuhe für Kinder,
Damen und Herren

ALPIN, LANGLAUF, TOUR: TOP-AUSWAHL. KLEINE PREISE. TOP-BERATUNG.

» SAISONSKIMIETE VORSAISON ab € 44,10 » SKISERVICE-ALPINCARVER: Kinder € 14,95 / Erwachsene € 19,95

* Martini Giro-Sporthosen in schwarz, ON-Schuhe, Reparaturmaterial, Pflegemittel, Wachse und Kleinteile sind aus der Aktion ausgenommen.



Mit Feuer und Flamme bei der FF Abtenau

Als einzige Dame bei der Freiwilligen Feuerwehr Abtenau gibt uns Christina Hallinger einen kleinen Einblick in ihre Arbeit als „Feuerwehrfrau“. Sie berichtet von ihren Erfahrungen und wie es ist, in einer traditionellen Männerdomäne mitzumischen.

WA: Kannst du dich bitte selbst mal kurz vorstellen?

CH: Geboren bin ich in Mühlbach am Hochkönig, wo ich auch schon bei der Feuerwehr war. Vor ca. einem Jahr bin ich hergezogen. Ich bin gelernte Floristin, habe dann beim Lagerhaus in St. Johann gearbeitet. Dort habe ich auch meinen Freund durch die Feuerwehr kennengelernt und es hat dann gut gepasst, dass ich zu ihm nach Abtenau ziehe. Jetzt arbeite ich hier im Lagerhaus.

WA: Also hast du deine Flamme bei der Feuerwehr kennen gelernt?

CH: [lacht] Ja, das hat gut gepasst.

WA: Wie bist du damals das erste Mal zur Feuerwehr gekommen?

CH: Das ist eine lustige Geschichte. Mein Bruder ist auch bei der Feuerwehr und so bin ich dazu gekommen. Er und die erste Feuerwehrfrau von Mühlbach haben mich dazu gebracht, dass ich zur Feuerwehr gehe. Das hat mir sehr gut gefallen, das mit den Übungen und der Kameradschaft, das war immer super.

WA: Welche Aufgabe hast du hier bei der FF Abtenau?

CH: Ich bin einfach im Team dabei, habe damals den Grundausbildungslehrgang gemacht. Funk muss ich noch fertig machen und ich hätte dann noch vor, Atemschutz und andere Kurse zu absolvieren. Natürlich bin ich noch nicht so übertrieben erfahren, aber grundsätzlich kann man mich überall einsetzen.

WA: War es generell dein Wunsch, dich irgendwo zu engagieren, oder wolltest du gezielt zur Feuerwehr?

CH: Ich hätte auch mal Bergrettung im Sinn gehabt, aber da hat meine Mama dann gemeint, „Nein, g'scheiter nicht“. Dann hab ich mir immer gedacht, als Frau zur Feuerwehr zu kommen ist auch schwierig. Aber es ist dann überraschend anders gekommen und ich hab mich darüber gefreut.

WA: Wie läuft so eine Ausbildung zur Feuerwehrfrau ab?

CH: Im ersten Jahr bist du Probefeuerwehrmann. Es geht darum, dass du ein bisschen eingeschult wirst, dass du überall ein bisschen helfen kannst. Nach ein paar Übungen bleibst du bei einem Einsatz als Unerfahrener natürlich trotzdem noch im Auto. Danach kannst du dich beim Landesfeuerwehrverband für den Grundkurs anmelden, dort lernst du zum Beispiel was bei Autounfällen zu tun ist, welchen Feuerlöscher du wann und wie einsetzt, was sind B-Schläuche und C-Schläuche, usw. Dann gibt es noch einen Funklehrgang, das ist der, den ich noch machen möchte.

WA: Was ist das für ein Gefühl, wenn der Piepser läutet und du weißt, dass der nächste Einsatz bevor steht?

CH: Man muss die Ruhe bewahren. Das ist mir am Anfang ganz schwer gefallen, du weißt ja nicht, ob es ein echter oder ein Fehlalarm ist. Das Adrenalin steigt und du weißt, du musst jetzt wem helfen. Es kann immer was passieren, das hat man im Hinterkopf, aber wir passen alle aufeinander auf und ich fahre wahnsinnig gerne mit.

WA: Du bist ja die einzige Feuerwehrfrau in Abtenau. Nicht im Lammertal, aber in Abtenau. Nun ist die Feuerwehr ja meist noch eine Männerwelt. Hast du dir deine Position erkämpfen müssen, oder wird eine Feuerwehrfrau heutzutage als normal angesehen?

CH: Normal ist es nicht, man muss hartnäckig sein. Man tut sich als Frau oft schwer. Aber ich muss sagen, ich bin echt gut aufgenommen worden. Natürlich schauen am Anfang alle, aber sie sind sehr hilfsbereit und nehmen Rücksicht auf mich.

WA: Sein eigenes Leben zu riskieren um das von anderen zu retten, oder ihnen zumindest zu helfen, wie ist da dein Zugang dazu?

CH: Je länger man bei der Feuerwehr ist, desto mehr lernt man. Ich habe noch keine sehr schlimmen Sachen erlebt, aber es ist gut, wie man mit den Kameraden darüber reden kann. Nach den Einsätzen sitzt man zusammen und bespricht alles nochmal. Wenn ein Einsatz kommt, geht der Piepser los, aber in dem Moment denkst du nicht daran, was passieren



Foto: © Hallinger

könnte. Passieren kann schließlich immer was, auch außerhalb der Feuerwehr.

WA: Gibt es so etwas wie eine psychologische Betreuung, die für den Fall der Fälle für euch da wäre?

CH: Gibt es auch, ja, vom Feuerwehrverband. Da kommen dann erfahrene Feuerwehrmänner, die sich mit dir treffen, damit du das gut verarbeitest. Da schauen sie schon gut auf die eigenen Leute.

WA: Mir ist aufgefallen, du bezeichnest dich selbst immer als „Feuerwehrmann“. Den Ausdruck gibt es in unserer Sprache schon, allerdings verwendet ihn kaum jemand. Hast du da ein Problem damit?

CH: Nein, in den Berichten auf der Homepage schreiben sie schon oft „Frau“ dazu, das finde ich toll, aber so richtig „Feuerwehrfrau“ sagt eigentlich niemand. Oft weiß ich auch nicht, wie ich mich da nennen soll.

WA: Ihr bei der FF seid ja ehrenamtlich unterwegs. Kommt da auch mal irgendein Dank zurück?

CH: Ja, so wie es auch jetzt beim Hochwasser war. Die Leute sind wahnsinnig dankbar für die Hilfe. Das ist für mich das Schönste, wenn du Leuten hilfst und die freuen sich so richtig darüber. Das ist ein wahnsinnig gutes Gefühl.

WA: Noch ein typisches Klischee: Habt ihr schon jemals ein Katzerl vom Baum runterholen müssen?

CH: Seit ich dabei bin noch nie. [lacht]



Sie sind in Sehnot?

... dann ist Optik Wehrberger in Abtenau ihr Ansprechpartner

Es gibt heute so viele verschiedene Glas-typen für die vielfältigen Anforderungen in Beruf und Freizeit.

Im Arbeitsalltag ist nicht immer die Gleit-sichtbrille die einzige und wahre Lösung. Wichtig ist es, bei lang anhaltenden Tätigkeiten ein entspanntes Sehen zu ermöglichen.

Auch bei Sportbrillen ist neben dem per-fekten Sitz ein absolut verzerrungsfreies Glas mit der richtigen Tönung wichtig. Speziell dann, wenn es darum geht schnell zu reagieren, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Durch die intensiven, lang anhaltenden Tätigkeiten im Nahbereich und den gleichzeitig reduzierten Tätigkeiten im Freien verstärkt sich die Kurzsichtigkeit unserer jungen Generation enorm.

Blaulichtfilter in den Brillengläsern blocken die schädliche Blaulichtstrahlung, welche von digitalen Geräten wie Handys, Tablets, eBook-readers und anderen digitalen Geräten ausgeht.

Es gibt aber mit dem Tragen von Nachtlinsen eine tolle Möglichkeit, um der Verschlimmerung der Myopie entgegenzuwirken, ja diese in den meisten Fällen sogar zu stoppen. Sinnvoll ist es, hier dann aktiv zu werden, wenn noch keine hohe Kurzsichtigkeit erreicht ist. Diese Linsen werden beim Schlafen getragen, um am Tag weder eine Brille noch eine Kontaktlinse zu benötigen.

So werden in vielen asiatischen Ländern, wo die Kurzsichtigkeit ja noch ausgeprägter ist als in den europäischen Ländern, die Kinder von stark kurzsichtigen Eltern bereits mit solchen Linsen versorgt, bevor überhaupt eine Kurzsichtigkeit entsteht. Infos dazu unter: dreamlens.at und bei Optik Wehrberger im Geschäft.

Bei Optik Wehrberger in Abtenau ist mit Frau Reiter und Herrn Wehrberger immer mindestens ein Optikermeister und konzessionierter Kontaktlinsen-anpasser vor Ort, um mit dem nötigen Wissen eine bestmögliche Beratung zu garantieren. Bei Interesse zu allen anstehenden Fragen rund ums Sehen nehmen wir uns

gerne für Sie Zeit, ersuchen aber bei Vermessungen und Anpassungen um eine kurzfristige Terminabsprache, weil nach jedem Kundenkontakt unsere Geräte coranabedingt desinfiziert werden. PR

Kontakt

Optik Wehrberger
Markt 16, 5441 Abtenau
Optik.Wehrberger@sbg.at
Tel. 06243-3310





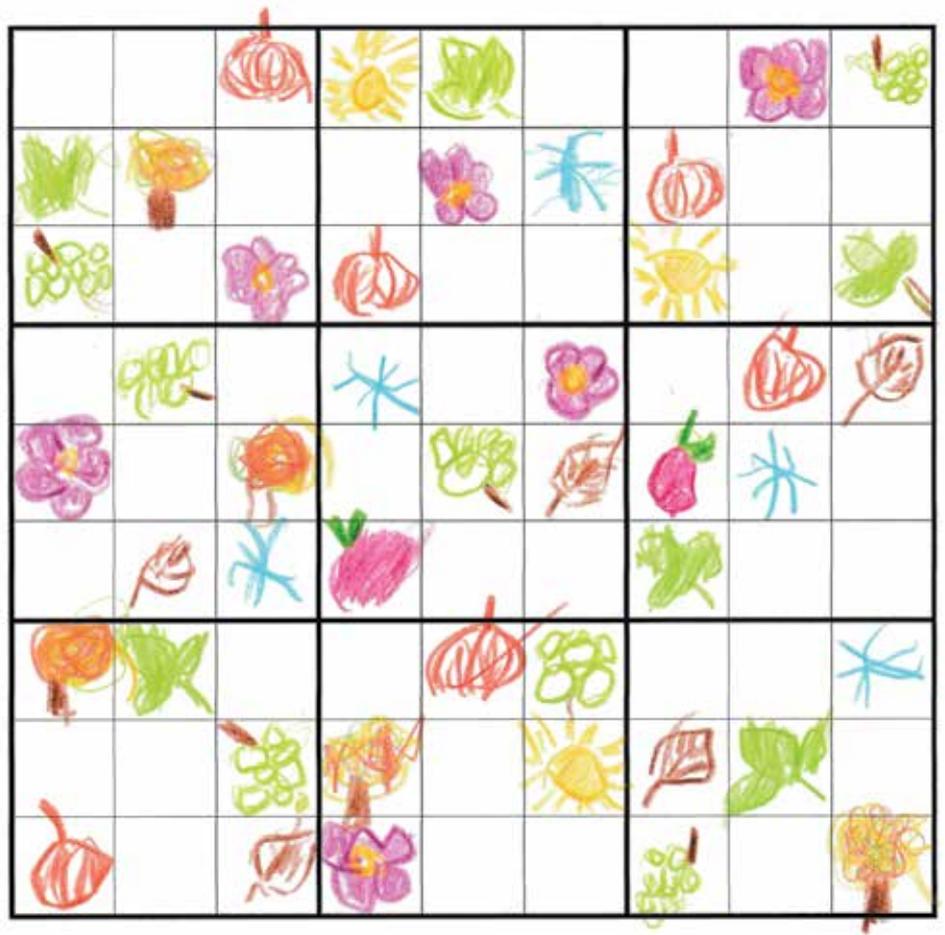
Liebe Kinder,

wie schaut's aus, habt ihr den Schulstart gut gemeistert? Habt ihr euch darauf gefreut, oder seid ihr gedanklich schon in den nächsten Ferien? Bis dahin müsst ihr leider noch ein bisschen warten. Inzwischen könnt ihr euch mit dem tollen Sudoku beschäftigen, das euch Marlena gemacht hat.

Marlena Höll ist vier Jahre alt und wohnt zusammen mit ihrer Mama, ihrem Papa



Foto: © Schorn



und ihren zwei Brüdern Matthias und Leander in Gosau. Am liebsten spielt sie mit ihren Tieren, geht reiten, oder sie liest ihren zwei kleinen Brüdern eine Geschichte vor. Sie hofft, dass euch ihr Sudoku gefällt!

Wollt ihr auch mal ein Sudoku für das Journal gestalten? Dann meldet euch doch einfach bei redaktion@wirabtenauer.at, oder auf 0650/5299374. Viel Spaß beim Ausmalen!

Wo bin ich?

Damit nicht nur die Kleinen auf ihre Kosten kommen, bringen wir ab jetzt in jeder Ausgabe auch einen Rätselspaß für die erwachsenen Tüftler.

Gezeigt wird ein Foto aus der Region und nun liegt es an Euch zu erraten, wo diese Aufnahme gemacht wurde. Die Lösung gibt es dann in der nächsten Ausgabe. Wir laden jeden herzlich dazu ein, hier mit zu machen. Wenn Ihr auf etwas Seltsames, Schönes, Lustiges oder Kurioses trifft, einfach fotografieren und an redaktion@wirabtenauer.at oder per Whatsapp an 06505299374 schicken.

Damit kommen wir gleich zum aktuellen Bild. Na, weiß irgendjemand wo das aufgenommen wurde?



Foto: © Schwaighofer

Lösung der letzten Ausgabe: das Männchen befindet sich in der Lammerklause.



Suzuki S-CROSS shine Allrad
 Neuwagen, sofort verfügbar, 5-J-Garantie
 129 PS MildHybrid/Benzin 48V, grau met.,
 adapt. Tempomat, LED-Scheinw., getönte
 Scheiben hinten, Rückfahrkamera
Aktionspreis: € 24.990,- statt 27.080,-
Leasingrate: € 236,- für 48 Monate
 Anzahlung € 7.000 und Restwert € 8.896²⁾



Suzuki VITARA shine Allrad
 Vorführwagen, EZ 07/2020, 2.250 km
 140 PS Benzin, grau-blau met., Automatik
 Klimaanlage, Rückfahrkamera, Tempomat,
 getönte Scheiben hi., LED-Tagfahrlicht
Aktionspreis: € 26.480,- statt 29.440
Leasingrate: € 223,- für 48 Monate
 Anzahlung € 7.500 und Restwert € 10.152²⁾



Suzuki SWIFT shine Allrad
 Vorführwagen, EZ 05/2020, 6.000 km
 90 PS MildHybrid/Benzin 48V, silber met.,
 Klima, Rückfahrkamera, Lichtsensor, LED-
 Tagfahrli., getönte Scheiben hi., Sitzheiz.,
Aktionspreis: € 15.960,- statt 19.680,-
Leasingrate: € 97,- für 36 Monate
 Anzahlung € 4.500 und Restwert € 8.956²⁾



Suzuki S-CROSS shine Allrad
 Gebrauchtwagen, EZ 05/2016, 130.866 km
 120 PS Diesel, schwarz met., Tempomat,
 Klimaanlage, Parksensoren hi., Start/Stop,
 Freisprecheinrichtung, Sitzheizung
Aktionspreis: € 11.680,-
Leasingrate: € 121,- für 36 Monate
 Anzahlung € 3.504 und Restwert € 4.584²⁾



Ford FIESTA Cool & Connect
 Neuwagen, sofort verfügbar, 5-J-Garantie
 75 PS EcoBoost, race-rot., Winterpaket,
 getönte Scheiben hi., Klima, Freisprechein-
 richtung, LED-Tagfahrlicht, Tempomat
Aktionspreis: € 14.690,- statt 17.529
Leasingrate: € 99,- für 36 Monate
 Anzahlung € 4.119 und Restwert € 6.855²⁾



Ford FOCUS ST-Line
 Neuwagen, sofort verfügbar, 5-J-Garantie
 125 PS MildHybrid/EcoBoost, blau met.,
 LED-Scheinwerfer, Winterpaket,
 Parksensoren vo+hi, Rückfahrkamera
Aktionspreis: € 25.290,- statt 30.780
Leasingrate: € 183,- für 48 Monate
 Anzahlung € 7.000 und Restwert € 10.912²⁾



Ford PUMA ST-Line
 Vorführwagen, EZ 06/2020, 6.000 km
 125 PS EcoBoost, grau met., LED-Schein-
 werfer, Winterpaket, digitale Instrumen-
 tafen, Ford Mega Box, Parksensoren hinten
Aktionspreis: € 21.390,- statt 27.596
Leasingrate: € 123,- für 36 Monate
 Anzahlung € 6.000 und Restwert € 12.227²⁾



Ford KUGA Cool&Conn. Allrad
 Neuwagen, sofort verfügbar, 5-J-Garantie
 190 PS EcoBlue, Automatik, schwarz met.,
 Winterpaket, AHK-Vorbereitungssset,
 Parksensoren vo+hi, Tempomat, Klimaanlage
Aktionspreis: € 33.790,- statt 41.810
Leasingrate: € 218,- für 48 Monate
 Anzahlung € 9.990 Restwert € 15.658²⁾



Ford KUGA ST-Line X
 Vorführwagen, EZ 06/2020, 3.500 km
 224 PS PHEV/Benzin, Automatik, schwarz-
 met., elektr. Heckklappe, teilautomat. Fahr-
 zeugführung, Winterpaket, LED-Scheinw.
Aktionspreis: € 39.890,- statt 50.250
Leasingrate: € 327,- für 48 Monate
 Anzahlung 11.500 und Restwert € 19.500²⁾



Ford KUGA Titanium Allrad
 Gebrauchtwagen, EZ 04/2019, 15.261 km
 150 PS Diesel, schwarz met., Tempomat,
 Parksensoren hi., Winterpaket, Keyless
 Open/Start, LED-Tagfahrlicht, Ford SYNC3
Aktionspreis: € 26.390,-
Leasingrate: € 245,- für 48 Monate
 Anzahlung € 7.900 und Restwert € 9.030²⁾



Ford C-MAX Trend
 Gebrauchtwagen, EZ 07/2014, 84.762 km
 101 PS Benzin, braun met., 8-fach bereift,
 Klima, Nebelscheinwerfer, Parksensoren
 vo+hi, Freisprecheinrichtung, CD/Radio
Aktionspreis: € 7.980,-
Monatliche Kreditrate: € 182,-
 auf Wunsch: 12 oder 24 Monate Garantie



Ford TRANSIT Variobus
 Gebrauchtwagen, EZ 03/2017, 141.099 km
 131 PS EcoBlue, silber met., 9 Sitze,
 Klima, Tempomat, Freisprecheinrichtung,
 Kurvenlicht, Parksensoren vo+hi.
Aktionspreis: € 21.290,-
Leasingrate: € 166,- für 48 Monate
 Anzahlung € 6.300 und Restwert € 8.995²⁾



Opel COMBO Life Edition XL
 Neuwagen, sofort verfügbar, 2-J-Garantie
 110 PS Benzin, blau met., 7 Sitze,
 Tempomat, Freisprecheinrichtung, USB,
 Klima, autom. Abblendlicht,
Aktionspreis: € 22.790,- statt 25.836
Leasingrate: € 147,- für 36 Monate
 Anzahlung € 6.000 und Restwert € 13.380²⁾



Opel CORSA E-Elegance
 Neuwagen, sofort verfügbar
 136 PS Elektro 3-Phasig, silber met.,
 Mode-3-Ladekabel 11kW-16A, bis zu 337
 km Reichweite, Rückfahrkamera, Winterp.
Aktionspreis: € 29.868,- statt 34.868
Leasingrate: € 248,- für 48 Monate
 Anzahlung € 8.800 und Restwert € 12.374²⁾



Opel CROSSLAND X Edition
 Vorführwagen, EZ 11/2019, 5.000 km
 110 PS Benzin, weiß, Tempomat, Klima,
 Parkpilot, Verkehrszeichenerkennung,
 Touchscreen, Freisprecheinrichtung
Aktionspreis: € 17.980,- statt 23.110
Leasingrate: € 129,- für 48 Monate
 Anzahlung € 5.300 und Restwert € 8.199²⁾



Opel ZAFIRA LIFE S Edition
 Vorführwagen, EZ 06/2020, 4.200 km
 150 PS Diesel, sandgrau met., 8 Sitze,
 Xenonscheinwerfer, Parksensoren hi., 2
 Zonenklimaautomatik, Sitzheizung vo.
Aktionspreis: € 35.990,- statt 47.037
Leasingrate: € 326,- für 48 Monate
 Anzahlung € 10.700 und Restwert € 12.794²⁾

Alle Fahrzeuge immer aktuell: www.schnitzhofer.at/fahrzeuge



Josef Schnitzhofer GmbH
 Markt 191, 5441 Abtenau
 ☎ 06243/2298 | josef@schnitzhofer.at

Satzfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Aktionspreise, wenn nicht anders angegeben, gültig solange der Vorrat reicht. Angebote freibleibend. Alle Preisangaben inklusive Mehrwertsteuer und NoVA.
 Verbrauch kombiniert: 1,5 bis 7,7l / 100 km nach WLTP rückgerechnet auf NEFZ/ CO2 Ausstoß 34-177g / km Infos zu Emission und Verbrauch finden Sie online auf ford.at, opel.at und suzuki.at.
 1) Leasing bei jährlicher Laufleistung von 10.000 km | 2) Leasing bei jährlicher Laufleistung von 15.000 km | KZL = Kurzzulassung | Freibleibende Leasingangebote der Santander Consumer Bank.



Bauernherbst

Volkstümliche Musik, Almabtriebe, Hof-feste, das Lammertaler HeuART-Fest – all das gehört zum Bauernherbst im SalzburgerLand. Nicht so heuer, denn leider finden nur kleine Veranstaltungen in den Bauernherbstorten statt. 2020 – das Jubiläumsjahr des Bauernherbstes – ist ein ganz stilles.

Im Hintergrund tut sich trotzdem einiges: so wurde von der SalzburgerLand Tourismus GmbH dazu aufgerufen, ein Bauernherbstbäumchen zu pflanzen. In jedem Bauernherbst-Ort schlägt nun ein Bäumchen seine Wurzeln. Dieser wächst und gedeiht und mit etwas Glück gibt's bald vielerorts köstlich süße Bauernherbst-Äpfel. Der Bauernherbst kehrt in seinem Jubiläumsjahr also in gewisser Weise zurück zu seinen Wurzeln. In Zusammenarbeit mit dem Museumsverein Abtenau konnte ein schöner Platz beim Heimatmuseum gefunden und das Bäumchen fachgerecht gepflanzt werden.

Der geplante Fahnenmalwettbewerb im Rahmen des Bauernherbstes wurde zwar auf das kommende Jahr verschoben. Doch die Kinder und Lehrerinnen der



Fotos: © TVB Abtenau

Volksschule Markt, Voglau, Radochsberg, der Sonderschule Abtenau und der NMS Abtenau wurden bereits heuer kreativ und haben sich tolle Motive einfallen lassen und diese auf die Fahnen gebracht. Schon dieses Jahr durften wir 4 der 5 gemalten Kunstwerke am Marktplatz, beim Heimatmuseum Arlerhof und an der Talstation der Karkogel Kombibahn präsentieren. Vielen Dank an alle Künstler für ihren Einsatz und die vielen kreativen Ideen! Nach einem zuerst erfolgreichen Winter haben sich die Nächtigungsanzahlen durch den Lockdown Mitte März doch ins Negative entwickelt. Die Sommersaison war eine ganz besondere. Durch die Co-

vid-19-Maßnahmen im Frühjahr erwachte der Sommer touristisch zuerst sehr vorsichtig. In den Monaten Juli und August haben wir doch noch 70% - 80% der letztjährigen Auslastung erreicht. Es steht uns mit der kommenden Wintersaison noch eine spannende Zeit bevor. Wir hoffen auf das Vertrauen unserer (Stamm-)Gäste, denn Abtenau sowie das gesamte Lammertal bieten Urlaub abseits des Trubels. Was wir alle, Gäste sowie Einheimische, sehr vermissen, sind die Veranstaltungen. Schauen wir mit Zuversicht in die Zukunft und hoffen, dass das nächste Jahr wieder ein besseres wird.

Neuer Themenweg am Gerzkopf

Der Gerzkopf stellt ein beliebtes Ausflugsziel sowohl für Einheimische als auch für Gäste dar.

Als Teil des Salzburger Almenwegs kann man von St. Martin aus über den Gerzkopf bis zur Hofpürglhütte am Fuße der Großen Bischofsmütze wandern. Seine einzigartige, hügelige Form erhielt der Gerzkopf während der letzten Eiszeit. Seither befinden sich hier zahlreiche Moore mit einer einzigartigen Fauna. Um den vielen Highlights am Gerzkopf die verdiente Aufmerksamkeit zu schenken, wurde vom Land Salzburg in Kooperation

mit den örtlichen Tourismusverbänden sowie den Österreichischen Bundesforsten ein Themenweg ins Leben gerufen. Die Themen reichen von den Wanderwegen bis zu der Tier- und Pflanzenwelt, aber auch die Sagenwelt findet ihren Platz und wird anschaulich erläutert. Am Gipfel wurden zudem zwei Panorama-Tafeln montiert. Beim Aufbau am Samstag, 27. Juni 2020, verließ man sich gänzlich auf Muskelkraft. Holzrahmen und Werkzeug wurden in Einzelteilen ab der Forststraße bis zu ihren Standorten getragen und erst dort zusammengebaut. Der reibungslose Aufbau ge-

lang durch die tatkräftige Unterstützung der Berg- und Naturwacht Pfarrwerfen und Abtenau sowie der örtlichen Tourismusverbände und Gemeinden St. Martin, Eben und Annaberg-Lungötz sowie der Salzburger Schutzgebietsbetreuung. Nach getaner Arbeit wurde auf eine hervorragende Brettljausn bei der nahe gelegenen Schäferhütte eingeladen.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

(Text: Johannes Reitsamer, Schutzgebietsbetreuung am Haus der Natur)



Fotos: © Max Ampfner

TISCHLEREI

KÜCHEN

WOHNEN



Laserer Tischlerei & Küchenstudio
4824 Gosau, Gosauseestraße 1, Tel. 06136 / 8228

Herbst-Küchenaktion

bis 30.11.2020

30% Rabatt auf alle Siemens Einbaugeräte bei Kauf einer Küche und kostenlose 5-Jahresgarantie im Wert von € 99,- pro Gerät.

Aktion gültig auf den Herstellerlistenpreis beim Küchenkauf bis 30.11.2020 und Montage bis Ende 2021. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Atelier für Küchen & Wohnkultur
5400 Hallein, Salzachtalstraße 10, Tel. 06245 / 742 74



www.laserer.at

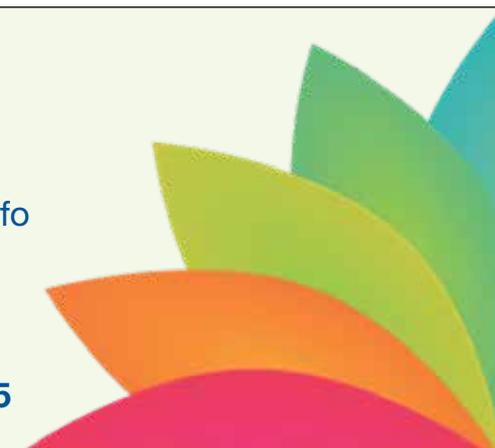
Shiatsu Schnupper-Tag

Sei einzigartig und lächle!

Am 29. Oktober 2020 von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit Info zu Shiatsu (Daumendruck-Massage) und **kostenloser** Kurzbehandlung (ca. 30 Min.) Ich freue mich auf Euch!

Gudrun Waclawek, Kehlhof 60, 5441 Abtenau

Termine bitte per Telefon od. Whats App **0699/11106565**



Spezial-Halterung für Schutz-Masken

Kleines Ding – Große Wirkung!

- 👍 Verbesserter Tragekomfort!
- 👍 Vorbeugung gegen Hörgeräte-Verlust!
- 👍 Erleichterte Atmung!



Hörgeräte Seifert macht den Unterschied!

▷ 5441 Abtenau, Markt 253c,
Telefon 06243 / 20 71 0

www.hoergeraete-seifert.at

**HÖRGERÄTE
SEIFERT**

Ein schwieriges Tennisjahr 2020 geht zu Ende ...

Wie in allen Bereichen, war auch für die Sektion Tennis das Jahr 2020 eine besondere Herausforderung.

Mitte April starteten wir in die Vorbereitung der neuen Saison, aufgrund von Covid 19 mussten wir heuer unsere Plätze selbst in Stand setzen. Durch die vielen Helfer und den großen Zusammenhalt konnten wir dann aber trotzdem mit Anfang Mai in unsere Saison starten.

Unsere Plätze wurden dieses Jahr zwei Mal vom Hochwasser schwer getroffen und somit mussten wir wieder alle zusammenhelfen und die Plätze wieder sanieren. Die Meisterschaftssaison begann heuer etwas verspätet Anfang Juni. Es konnten alle geplanten Bewerbe vom Salzburger Tennisverband durchgeführt werden. Mit 18 Mannschaften konnten wir wiederum alle Altersklassen von U8 bis +70 abdecken.

Die Sportunion Abtenau konnte heuer wieder zwei Meistermannschaften stellen. Zum einen die U13 Burschen und zum anderen die zweite Hobbymannschaft der Herren.

Vereinsintern konnten wir zeitbedingt in dieser Saison nur die Kinder- und die Einzelvereinsmeisterschaften abhalten. Sehr erfreulich für uns war, dass diese beiden Bewerbe sehr gut angenommen wurden. Insgesamt nahmen ca. 40 Kinder und 90 Erwachsene an den Vereinsmeisterschaften teil.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz Besonders bei allen unseren Helfern bedanken, die jederzeit für die Sektion Tennis da waren und großen Einsatz gezeigt haben.

Tobias Lindenthaler
(Sektionsleiter Tennis)



WINTERREIFEN UND MEHR.

Der Herbst ist da und der Winter steht vor der Tür. Bei Temperaturen unter 7°C bieten Winterreifen die beste Haftung. Die Winterreifenpflicht beginnt am 1. November und endet am 15. April.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin. Per Mail an info@schnitzhofer.at oder unter [06243/2298](tel:062432298) sowie online unter www.schnitzhofer.at/servicetermin



REIFEN AKTION

Winterreifen für PKW und Transporter aller Marken gibt's bei uns zum Bestpreis. Dazu professionelle Montage und top Beratung.

RÄDERWECHSEL

4 Kompletträder umstecken. Inklusive des korrekten Luftdrucks. Bei Bedarf Anlernen von TPMS. Für alle PKW nur € 28,-

REIFENHOTEL

Fachgerechte Einlagerung und Überprüfung Ihrer Sommerräder. Pro Satz (4 Stück) und Saison um nur € 25,-

WINTERCHECK

inklusive Räderwechsel. Wir prüfen: Reifen, Beleuchtung, Scheibenwischer, Frostschutz, Batterie und behandeln Türdichtungen. Für alle PKW um nur € 48,-

DAS AUTOHAUS

Verkauf, Service und Reparatur. Karosseriezentrum für alle Marken. Mietwagen. www.schnitzhofer.at



LEHRLING KFZ-TECHNIK

Wir suchen für Sommer 2021 einen Lehrling (m/w) für den Lehrberuf KFZ-Technik. Bewerbungen an Josef Schnitzhofer.

Honda Schnee- fräsen

So vielseitig
wie der Winter



HONDA
The Power of Dreams

Honda hat die perfekte Schneefräse für jeden Bedarf.

Ob Garageneinfahrt oder Großfläche: Mit der passenden Schneefräse von Honda können Sie Schnee mühelos entfernen und den Winter genießen. Neben zuverlässiger Leistung steht Honda auch für maximalen Bedienkomfort und innovative Funktionen. Ihr Honda Motorgeräte Fachhändler berät Sie gerne ausführlich.

SCHNITZHOFFER

Das Autohaus in Abtenau.

+43 6243 2298 josef@schnitzhofer.at
www.schnitzhofer.at Markt 191, 5441 Abtenau

HONDA
POWER EQUIPMENT

ENGINEERING FOR *Life*

Faszination Höhlen

Das Kuchler Museum schließt in Kürze eine über Monate erfolgreiche Ausstellung: „Höhlen rund um Kuchl – Einblicke in die Unterwelt“. Doch nur vorläufig, denn im kommenden Jahr können die Bilder und Exponate erneut bestaunt werden.

Ich wurde von Obmann Sepp Pichler und seinem Stellvertreter Christian Mitterbauer herzlich empfangen und man führte mich eine Stunde lang durch die überaus gelungene Ausstellung. Zu sehen gibt es einiges: Bergungsgeräte wie Hammer, Bohrer, Meißel, alles aus der Zeit vor den heutigen pneumatischen Bohrhammern; eine Tragbahre aus den 70ern, die dann im Laufe der Zeit durch ein modernes, Sakkrophag ähnliches Pendant ersetzt wurde, in dem man den Verletzten für den Transport mit PU-Schaum fixiert; die Entwicklung der Knotentechnik; Strickleitern; einen Taucheranzug aus dem Jahre 1911; eine Karte, auf der die rund 2700 uns bekannten Höhlen des Gölls, Hagen- und Tennengebirges kartographiert wurden; ein nachgestelltes Biwak; der Schädel eines Höhlenbären, sowie diverse andere interessante Exponate.

Bereits 2011 gab es im Museum Kuchl eine Ausstellung über Höhlen im Göll. Diese kam bei den Leuten enorm gut an. Da die Forschung in der Zwischenzeit einen enormen Fortschritt gemacht hat, hat man sich dazu entschieden, dieses Thema wieder neu aufzugreifen. Unterstützt



Christian Mitterbauer (l) und Sepp Pichler (r)

wurde das Kuchler Museum dabei vom Landesverein für Höhlenkunde, sowie der Höhlenrettung. Vom Höhlenverein wurden auch die meisten Exponate, sowie fast das gesamte Textmaterial zur Verfügung gestellt. Das Museumsteam legt dabei großen Wert auf den Aspekt der digitalen Präsentation. Das zeigt sich auch anhand der fünf Monitoren, auf denen Filme und 3D-Modelle angesehen, sowie QR-Codes mit dem Handy gescannt werden können.

Im Fokus der Ausstellung stehen dabei zwei Fragen: Warum betreibt man über-

haupt Höhlenforschung? und Wie wurden Höhlen in der Vergangenheit vermessen, bzw. wie wird das heutzutage gemacht? Vom Maßband bis zum Laserpointer, sozusagen.

Wer jetzt Lust auf eine Entdeckungstour bekommen hat, der kann die Ausstellung heuer noch bis zum 26. Oktober besuchen. Wenn sich das nicht mehr einrichten lässt, keine Sorge, nächstes Jahr geht's ab Anfang Mai wieder los. Erwachsene zahlen € 4, Studenten und Pensionisten € 2, für Kinder ist der Eintritt frei.





Nachhaltig, intelligent & leistungsfähig der neue ID.3 von Volkswagen im Autohaus Picker

„E-Mobilität ist ein viel diskutiertes Thema, wenn es um den Schutz unseres Klimas geht. Doch auf alle Fälle zählt sie derzeit zu den effizientesten und umweltfreundlichsten Arten der motorisierten Fortbewegung“, erklärt Ludwig Picker jun. vom gleichnamigen Autohaus.

Ab sofort kann das Autohaus Picker mit dem neuen ID.3 von Volkswagen ein absolut alltagstaugliches und leistungsfähiges E-Fahrzeug anbieten. Der Neue im Angebot punktet mit einer Reichweite von bis zu 549 km und lässt sich schnell aufladen. „Neben der innovativen E-Technologie, dem coolen Design, einem großzügigen Innenraum und einer starken Fahrperformance ist ein weiterer entscheidender Punkt, dass das neue Kompaktfahrzeug auch bezahlbar ist“, erklärt Ludwig Picker jun., der den neuen Stromeer bereits getestet hat. **Apropos Probefahrt: der neue ID.3 kann ab sofort im Autohaus Picker begutachtet und Probe gefahren werden.** PR



Foto: © Autohaus Picker

Ludwig Picker jun. und sein Verkaufs-Duo Manuel Wögerbauer und Robert Wölscher freuen sich auf Ihren Besuch!

Infos und Probefahrtstermin im Autohaus Picker: 06243-2218



Ab sofort **bestellbar**.

Stromverbrauch: 15,4 – 16,2 kWh/100 km (kombiniert). CO₂-Emission: 0 g/km.
Symbolfoto. Stand 09/2020.



picker

Markt 198
5441 Abtenau
Telefon +43 6243 2218
www.auto-picker.at



Judounion Hallein-Golling läuft

Letzten Mittwoch 02.09. veranstaltete die Judounion, als Höhepunkt des Sommertrainings, einen Orientierungslauf für alle Mitglieder und Eltern der Judokids.

Gestartet wurde beim Gollinger Trainer und Bürgermeister Peter Harlander. Über zehn Posten ging es bis St. Anton und zurück zum Seiwaldgut. Zur Kontrolle mussten die 32 Starter bei den Posten die Laufkarte zwickeln und fast alle fanden auch die Punkte und kamen unverletzt zurück. Mit „Natur pur“-Medail-

len aus Holz wurden die verschiedenen Klassen bei der Siegerehrung gekürt, Matthias Rettenbacher wurde nicht nur Sieger seiner Klasse, sondern lief mit der Tagesbestzeit ins Ziel.

Wetterbedingt musste die anschließend geplante Grillerei leider abgesagt werden, trotzdem fuhren alle motiviert für die Herbstsaison nach Hause.



Matthias Rettenbacher

Fotos: © Judounion

Weltkulturerbefreischießen und 21. Oberösterreichische Armbrustmeisterschaft 14m Gosau

Das Weltkulturerbefreischießen, verbunden mit der 21. OÖ Meisterschaft im 14m Armbrustschießen, fand am Wochenende des 18. und 19.09.2020 in Gosau statt.

Bürgermeister Fritz Posch, Stahelschützenvereinsobmann Anton Putz, Landes-schützenmeister Franz Maurer, Landes-sportleiter Armbrust Stefan Ehrentraut und Verbandsoberschützenmeister Florian Hemetsberger freuen sich über die gelungene Kombination von Sportlichkeit und Tradition, die besonders im Falle des Armbrustsports essentiell sei. Den Stahelschützen wünschen sie, dass ihr Sport noch langen Bestand habe.

Sportlich dominiert wurde die 21. OÖ. Meisterschaft von Harald Schimböck, Gosau, der sensationelle 150 Kreise von 150 möglichen schoss. Er reihte sich damit vor Rudolf Kreidl, Gosau, mit 49 Kreisen, ein. Sensationelle 50 Kreise schoss auch Hans Klemisch, Stockerau, im Be-



v.l.n.r.: Putz, Spindlberger, Prinz, Schimböck, Ehrentraut

Fotos: © Putz

werb sitzend aufgelegt. Den Hauptpreis gewann Harald Schimböck mit einem 5 Teiler. Beim Gedenkschuss siegte auch Harald Schimböck mit einen 23 Teiler. Bei den Damen siegte Andrea Kretz, Straß, mit 43 Kreisen.

Die ersten 3 wurden für ihre Leistung mit Geldpreisen prämiert.

Anton Putz dankte Helmut Kalß für seine 60-jährige Mitgliedschaft beim Armbrust-schützenverein Gosau besonders herzlich und überreicht ihm ein Sperl.

FÜR WÜNSCHE,
DIE EINEM NICHT MEHR
AUS DEM KOPF GEHEN.

DIE KONSUM-KREDITE VON
RAIFFEISEN:

Manche Wünsche erfüllt man sich am besten sofort.
Ihre Berater der Raiffeisenbank Abtenau-Rußbach
stehen Ihnen gerne zur Verfügung. abtenau.raiffeisen.at

Raiffeisenbank
Abtenau-Rußbach



Regierungsmitglied positiv auf das Corona-Virus getestet

Landeshauptmann-Stellvertreter Christian Stöckl in häuslicher Quarantäne / Contact Tracing sofort angelaufen

Salzburger Landeskorrespondenz, 24. September 2020

(LK) Landeshauptmann-Stellvertreter Christian Stöckl hat in der Nacht auf Donnerstag Covid-19-Symptome entwickelt und wurde umgehend getestet. Der Schnell-Test fiel positiv aus. Das Regierungsmitglied und die Mitarbeiter des Regierungsbüros wurden vorsorglich in häusliche Quarantäne geschickt, das weitere Contact-Tracing durch die Gesundheitsbehörden läuft.

„Ich habe in der Nacht Fieber und Gelenkschmerzen bekommen und wollte sofort auf Nummer sicher gehen. Der Schnelltest in den frühen Morgenstunden ist positiv ausgefallen, ich habe mich so-

fort in häusliche Quarantäne begeben. Bisher habe ich nur leichte Symptome“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Christian Stöckl. Das Contact-Tracing durch die Gesundheitsbehörden ist sofort angelaufen.

Teststraße eingerichtet

Die Landessanitätsdirektion richtet in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz eine Teststraße ein, um unverzüglich alle Regierungsmitglieder mit deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Landtagsabgeordneten sowie die Landtagsdirektion und die von der Gesundheitsbehörde



Foto: © freeimages

festgelegten Personen aus der Landesverwaltung vorsorglich zu testen.

Landeshauptmann Haslauer bereits negativ getestet

Landeshauptmann Wilfried Haslauer unternahm sich am Vormittag bereits einem Labortest und wurde negativ auf Covid-19 getestet. Bis auf weiteres werden sicherheitshalber sämtliche Termine abgesagt bzw. verschoben.

Es kommt die gute Zeit.

Es lohnt sich, schon jetzt ausgesuchte Weine von Peter's Weinecke zu besorgen – für Freunde, für Geschäftspartner und für sich selbst:

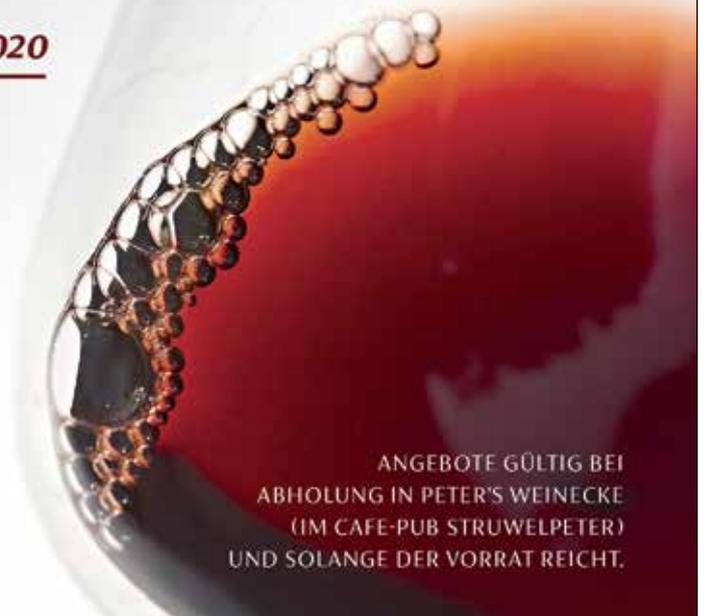
Minus 12 % auf Bestellungen bis 31. 10. 2020



Profi-Kellner-Korkenzieher
mit teflonbeschichteter Spindel
ab einem Bestellwert von € 70
gratis dazu.

KONTAKT: Peter Winkler, 0676 / 41 09 071
Cafe-Pub Struwelpeter, Abtenau, Markt 286

struwelpeter



ANGEBOTE GÜLTIG BEI
ABHOLUNG IN PETER'S WEINECKE
(IM CAFE-PUB STRUWELPETER)
UND SOLANGE DER VORRAT REICHT.



Igel gefunden – was tun?



Foto: © freemages

Es ist Herbst und die kleinen stacheligen Säugetiere sind eifrig damit beschäftigt, sich einen Winterspeck anzufressen. Der stetige Rückgang der Insekten macht es für unsere Wildtiere wie Igel oder auch Vögel immer schwieriger, ausreichend Nahrung zu finden. Leider werden auch nachdem die Temperaturen gegen null gegangen sind, immer wieder Igel gefunden, die unsere Unterstützung brauchen. Doch wie gehe ich damit um und welcher Igel braucht uns Menschen überhaupt?

Gleich vorweg: Igel sind Wildtiere, keine Haustiere und es ist **gesetzlich verboten**, sie aus der Natur zu entnehmen – außer, sie brauchen unsere Hilfe. Doch welcher Igel braucht unsere Hilfe und welcher Igel braucht sie nicht? Zur Zeit fressen sich Igel ihren Winterspeck an und im Spätherbst suchen sie sich ein geeignetes Nest, um ihren Winterschlaf zu halten. Das bedeutet, erst nach Wintereinbruch müssen Igel überhaupt gerettet werden. Als erstes sollte man sich einen bei Minusgraden herumlaufenden Igel genau ansehen. Ist er krank? Verletzt? Oder ein sehr junges und verwaistes Tier? Denn nur die brauchen unsere Hilfe. Als Grundregel gilt: um gut durch den Winter zu kommen, sollte ein Igel beim Einsetzen des ersten Frostes ein **Mindestgewicht von 600g** aufweisen. Igel, die dieses Gewicht nicht erreichen konnten, gehören in menschliche Obhut. Wer mehr darüber erfahren will, dem stellt die Facebook-Gruppe „Wildtier-Notfälle“ eine Orientierungshilfe zur Verfügung: Auch Unterkühlung kann ein Thema sein. Fühlt sich der Bauch des Tieres kälter als die eigene Hand an, dann **sofort** Handtuch um eine lauwarme Wärmeflasche wickeln, den Igel darauf setzen und mit weiterem Handtuch abdecken. Igel, die tagsüber viel unterwegs sind, torkeln, keine Scheu zeigen, oder apathisch und bewegungsarm sind, benötigen ebenfalls Hilfe. Der Igel liegt auf der Seite und

kugelt sich bei Berührung nicht ein? Dann braucht er **dringend** Hilfe! Normalerweise sind Igel nur in der Dämmerung oder nachts auf Nahrungssuche. Wenn ein Igel im Spätherbst oder bei Frost tagsüber unterwegs ist, dann stimmt mit ihnen etwas nicht. Sie gehören in die Hände von Spezialisten, z.B. Igelstationen oder evt. igelkundige Tierärzte.

Was kann ich sonst noch für Igel tun?

Es gibt viele Möglichkeiten, den nützlichen Insektenfressern eine helfende Pfote zu reichen:

- Errichtung eines „igelfreundlichen Gartens“. „Wilde Ecken“ im Garten lassen, Laub- und Reisighaufen nicht entfernen. Igel benutzen sie gerne als Winterquartier.
- Auf keinen Fall Holz-, **Laub- und Reisighaufen** anzünden. Ein Igel könnte darin bereits sein Nest gebaut haben und jämmerlich verbrennen.
- Kellerschächte und -stiegen abdecken, oft sind dies tödliche Fallen, wenn Igel auf der Futtersuche hineinfallen und nicht mehr hochklettern können.
- Futter- und Wasserschälchen im Garten bereit stellen.
- Ganz wichtig: **KEINE MILCH!!!** Igel haben eine Laktoseintoleranz und können Milchzucker nicht abbauen und verdauen. Sie bekommen davon **Durchfall**, der **bis zum Tod** führen kann. Katzennassfutter ohne Sauce (es darf keinen Maiskleber enthalten), gekochtes Ei, Rinderfaschiertes oder gekochtes Huhn, Igeltrockenfutter aus dem Zoohandel, Weizenkleie und etwas Haferflocken, ab und zu ein Teelöffel Sonnenblumenöl sind die richtige Nahrung für die kleine Stacheltiere.
- **VORSICHTIG FAHREN!** Geschwindigkeit reduzieren, aufmerksam sein, vor allem in der Dämmerung. Das kann vielen Igel und anderen Tieren das Leben retten.
- Keinen Müll in der Natur entsorgen! Abgesehen von den

offensichtlichen Gründen, können Plastik-sackerl, Aluminiumdosen, Joghurtbecher, etc. für Igel zur tödlichen Falle werden.

Bei Fragen und Unklarheiten sollte stets ein Experte aufgesucht werden. Im Zeitalter des Internets sollte es kein Problem mehr sein, einen Mann oder eine Frau vom Fach in der Nähe ausfindig zu machen. Besser einmal zu oft fragen, als den Tod eines Tieres zu verschulden.

Nützliche Kontakte:

- Igelstation Mondsee: Fr. Gabriele Reisinger 0664/1115642
- wildtiere-in-not.at
- tierschutzverein.at
- FB: IgelFreunde und die, die es werden wollen (Deutschland)

>> Welches Gewicht sollte ein Igel mindestens haben? <<

Zeitraum	Mindestgewicht	Ergänzung
Mitte September	200 g	& wenn Jungtiere alleine unterwegs sind → nach Mutter und Geschwistern suchen
Anfang Oktober	300 g	& wenn Jungtiere alleine unterwegs sind → nach Mutter und Geschwistern suchen
Mitte Oktober	400 g	
Anfang November	600 g	• Temperaturabhängig!
Mitte November	750 g	

Bitte immer den Allgemeinzustand des Igels und die Witterung beachten. Sollte es Bodenfrost geben oder die Temperaturen für mehrere Tage unter 2 °C liegen, benötigen Igel mindestens 700 g, um gut durch den Winter zu kommen.

© Facebookgruppe Wildtier-Notfälle

Foto: © Wildtier-Notfälle

Igel gefunden – was tun?

Herbst

- Keine offensichtlichen Verletzungen/Schwächeanzeichen → Dämmerung/nachts gefunden → Großer kräftiger Igel (Augen klar und knopfig, Nase feucht, rollt sich ein, runde Silhouette) → In der Natur lassen!
- Offensichtlich krank/verletzt → Verletzungen, starke Abmagerung (Einbuchtung hinter dem Kopf), eingefallene schlitzenförmige Augen, Igel rollt sich nicht ein, torckelt oder liegt auf der Seite → **Wegen!!** → ggf. draußen auflockern → In der Natur lassen!

Winter

- Ein Igel, der bei Dauerfrost, Schnee und Eis unterwegs ist, benötigt immer Hilfe! → **gründlicher Tierarzt oder Igelstation (Notdienst)** → Kontakt: www.wildtiere-in-not.at oder FB: Wildtier-Notfälle
- Keine offensichtlichen Verletzungen/Schwächeanzeichen → tagsüber gefunden → Kleiner zierlicher Igel → **Wegen!!** → ggf. draußen auflockern → In der Natur lassen!
- Tagsüber gefunden → **gründlicher Tierarzt oder Igelstation (Notdienst)** → Kontakt: www.wildtiere-in-not.at oder FB: Wildtier-Notfälle

Wichtig! Igel werden im August u. September geboren, bis zu einem Gewicht von ca. 200 g genügt.

	in Dämmerung	tagsüber	in Winter
Mitte Oktober	> 400 g	400 g	< 350 g
Anfang November	> 600 g	600 g	< 500 g

Erstversorgung:

- Ggf. Fliegenmehl u. Mehlenschnitzschnitzel entfernen!
- Unterbringung: Box mit Zeitung ausgelegt, handwarme Wärmeflasche u. Handtuch bereit, angedrehter Karton als Schlafhaube
- Nichts füttern, etc., solange das Tier nicht aufgewacht ist (Bauch muss warm sein)! Futter: Katzenmehl, ungewürztes Hühner-, Wasser nicht vergraben!
- Bitte **keine** Milch, Milchprodukte, Öl, Obst oder Gemüse füttern!

© Dr. Ingrid Wittenberg, B. Uhl, 2008

Foto: © Wildtier-Notfälle



Alle guten Dinge sind drei

Am 19.09.2020 brachte die Kuh Ricarda nach einem Sommer auf der eigenen Alm am Braunhof in der Voglau zusammen mit den Geburtshelfern Maria und Sepp zwei Stierkälber und ein Kuhkalb auf die Welt.

Zwar sind die zuckersüßen Tierchen noch etwas wackelig auf den Beinen, dennoch ergründen sie aber bereits voller Neugier den Hof. Die flauschigen Ohren der Kälber werden durch die Marken fast schon eingeklappt, woraufhin eines der Tiere vom Enkerl Alexander schnurstracks „Schlappi“ getauft wurde. Zwar gab es auch schon mal Zwillinge in den Kälberboxen am Braunhof, Drillinge sind aber eine wahre Seltenheit. Umso erfreulicher, dass alle wohlauf sind.



Foto: © Kronreif

Rechts-TIPP

Scheidung: Was tun?

Im Jahr 2019 wurden in Österreich mehr als 16.300 Ehen geschieden. Die Wahrscheinlichkeit der Ehescheidung lag 2019 bei über 40 Prozent. Die durchschnittliche Ehedauer lag 2019 bei 10,5 Jahren. Das mittlere Scheidungsalter bei Männern lag bei 45,3 Jahre, bei Frauen bei 42,1 Jahren. 1,9 Prozent der Scheidungen fanden bereits innerhalb des ersten Ehejahres, weitere 4,5 Prozent im Lauf des zweiten Ehejahres statt. 49,9 Prozent der Verschuldensscheidungen waren auf das Verschulden des Mannes, 9,9 Prozent auf das Verschulden der Frau zurückzuführen. Zu 28,3 Prozent waren beide, in den restlichen 12,0 Prozent keiner von beiden schuldtragend.

Nunmehr steigt die Anzahl der Scheidungen merklich an. Die derzeitige Pandemie hat viele Beziehungen an die Grenzen der Belastbarkeit gebracht; viele haben gemerkt, dass die „Zwangsnähe“ zum Partner, die Belastung durch Homeschooling oder Homeoffice zu ständigen Streitereien führen. Die Ehepaare nerven sich und es folgt die Scheidung.

Die Ehe wird durch gerichtliche Scheidung aufgelöst. Der im gewöhnlichen

Sprachgebrauch verwendete Begriff „Scheidung“ gliedert sich in der Praxis vorwiegend in drei Bereiche, nämlich die Verschuldenscheidung, die Zerrüttungsscheidung und die einvernehmliche Scheidung.

Welche Scheidungsart gewählt wird hat nicht nur darauf Einfluss, ob die Ehe überhaupt geschieden werden kann, sondern auch auf die Dauer des Verfahrens, Unterhaltszahlungen, die Aufteilung des Vermögens (oder der Schulden), sozialrechtliche Folgen und die damit verbundenen Gerichts- und Rechtsanwaltskosten.

Häufigste Streitpunkte bei Scheidungswilligen sind die Themen Ehegattenunterhalt und Vermögensaufteilung. So ist es gerade bei jüngeren Scheidungswilligen vermehrt so, dass diese gerade ein Haus gebaut, einen Grund dafür eingebracht und Kredite aufgenommen haben. Dies alles ohne rechtliche Absicherung. Es muss daher geklärt werden, wer welchen Anteil am Vermögen oder eben an den Schulden übernimmt.

Nach wie vor ist auch die soziale Absicherung der Frau, insbesondere nicht berufstätiger Frauen, besonders heikel, da diese ohne Einkommen Gefahr läuft, ohne jegliche Altersabsicherung geschieden zu werden.

Auch der Kindesunterhalt sowie die Obsorge- und Besuchsrechtsregelungen führen oftmals zu Uneinigkeit. Gerade bei Unternehmern divergiert die Berechnung des Unterhalts sehr stark. So orientiert sich

beispielsweise bei einem Gesellschafter einer GmbH die Bemessungsgrundlage für die Berechnung an der Gewinnausschüttung und steht die Einbehaltung von Gewinnen im Unternehmen offen im Raum.

Interessantes Detail am Rande: Wenn der betrogene Teil einen Privatdetektiv engagiert hat, um den fremdgehenden Ehegatten beschatten zu lassen und bestätigt sich diese Vermutung, so kann der Betrogene sowohl vom Fremdgeber als auch von der oder dem Geliebten Kostenersatz fordern.

Abgesehen von der emotionalen Belastung bedeutet eine Scheidung daher immer einen massiven rechtlichen Einschnitt mit allen damit zusammenhängenden Folgen. Es ist daher wichtig sein Recht zu kennen, um dieses auch durchsetzen zu können und typische Scheidungsfehler zu vermeiden. Informieren Sie sich daher zeitgerecht!

Dr. Claudia STEINHÄUSLER
Rechtsanwältin in Salzburg u. Abtenau

Terminvereinbarung unter
0662/ 6255400 oder 0664/ 75118955





BuchTIPPS

Auch erhältlich bei SKRIBO Bachler

Lissa Lehmenkühler Der Schneeti

Ein Winterwunder für Ole

Dieses Jahr freut sich Ole überhaupt nicht auf den Winter. Er mag sein neues Zuhause nicht und die neue Schule erst recht nicht. Vor allem, weil ihm dort Rocco und seine Bande das Leben schwer machen. Am liebsten würde Ole einfach abhauen zu Opa Ottokar nach Kanada. Doch was ist das? Plötzlich klopft es an Oles Fenster und hereingeschneit kommt – „Hallöle Öle“ – ein echter Schneeti! Und mit dem Schneeti an Oles Seite kann es nur ein wunderbar magischer, schneeflocken-turbulenter Winter werden! Doch als der Schneeti selbst in Gefahr gerät, muss Ole über sich hinauswachsen, um den Schneeti zu retten. Wie gut, dass er schon neue Freunde gefunden hat, auf die er sich verlassen kann. Ein wunderbares, zeitloses Wintermärchen zum Vorlesen und selbst lesen – alle Jahre wieder.

ARENA, ab 8 Jahre, EUR 12,40



Stefan Thurner Die Zerbrechlichkeit der Welt

Kollaps oder Wende. Wir haben es in der Hand.

Der Klimawandel schreitet voran, die Gesellschaft ist tief gespalten und der Wirtschaft droht ein Kollaps verheerenden Ausmaßes. Der Komplexitätsforscher Stefan Thurner, Berater der österreichischen Bundesregierung bei der Bekämpfung der Corona-Krise, zeigt anhand der Wissenschaft Komplexer Systeme, wie zerbrechlich die Welt geworden ist und wie wir sie mit Hilfe von Wissenschaft und Big Data doch noch zur besten aller Zeiten machen können. Der Autor: Univ.-Prof. Mag. DDr. Stefan Thurner, geboren 1969 in Innsbruck, ist Physiker und Ökonom. Seit 2009 ist er Professor für die Wissenschaft Komplexer Systeme an der Medizinischen Universität Wien. Seit 2015 leitet er den Complexity Science Hub Vienna (CSH). Der Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten zeichnete ihn als österreichischen Wissenschaftler des Jahres 2017 aus.

Edition a, EUR 24,00

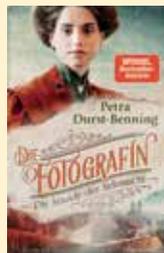


Petra Durst-Benning Die Fotografin - Die Stunde der Sehnsucht

In dunklen Zeiten leuchtet die Liebe am hellsten ...

Münsingen, 1914. Mimi und Anton sind inzwischen Geschäftspartner geworden, die sich erfolgreich auf der Schwäbischen Alb etabliert haben. Während auch Mimis Freunde Bernadette, Corinne und Alexander voller Tatendrang sind, verschärft sich das politische Klima in Deutschland zunehmend. Der Ausbruch des ersten Weltkrieges zerstört jäh ihre Träume, und auf einmal ist nichts mehr, wie es war. Während die Männer an die Front ziehen müssen, ist in Münsingen die Stunde der Frauen gekommen, die das verwalten, was die Männer hinterlassen haben. So werden Corinne und Mimi gar zum einzigen Rettungsanker für ihr Dorf, und ein weiteres Mal ist der starke Zusammenhalt zwischen den Frauen gefragt. In dieser dunklen Zeit erkennt nicht nur Mimi, was zählt im Leben und für wen ihr Herz wirklich schlägt ... Jetzt erschienen. Der vierte Band der Bestsellersaga um Fotografin Mimi Reventlow!

Blanvalet, EUR 20,60



Das Brigittaheim der evangelischen Kirchengemeinde Gosau sucht für die Verstärkung des Teams



eine/n
Fachsozialbetreuer/in „A“
oder eine/n
Pflegeassistentin/en
oder eine/n
Pflegfachassistentin/en

QUALIFIKATION/PRAXIS

abgeschlossene Ausbildung zur/zum Fachsozialbetreuer/in „A“ oder Pflegeassistentin/en, oder eine/n Pflegefachassistentin/en. Erfahrung im Umgang mit alten und pflegebedürftigen Menschen erwünscht, selbständige Arbeitsweise

ARBEITSORT: Gosau ARBEITSBEGINN: ab sofort

WAS SIE AUSZEICHNET:

Flexibilität, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit

WIR BIETEN:

- eine abwechslungsreiche, eigenverantwortliche Tätigkeit
- Vollbeschäftigung (40Std.) oder Teilzeitarbeit
- Unterkunft und Anwesenheitsverpflegung

BEWERBUNG/KONTAKT:

Brigittaheim der evangelischen Kirchengemeinde Gosau
Herr Peter Spielbüchler, 4824 Gosau, Brigitta Wallner-Weg 1
Tel. 06136/8110, E-Mail: office@brigittaheim.at

Entgeltangaben des Unternehmens:

Das Mindestentgelt für die Stelle als Fachsozialbetreuer/in „A“ beträgt 2.315,- EUR brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Bereitschaft zur Überzahlung ist gegeben.

www.brigittaheim.at

ELEKTRO SCHEFBÄNKER KG, Scheffau

suchen eine

Reinigungskraft für Büro u. Lager

1x wöchentlich, Tel. 06244/8419

IMPRESSUM:

Journal für Freunde des Lammertals; MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Ortsmarketing-Verein, Wir Abtenauer p.A. Optik Wehrberger, Markt 16, 5441 Abtenau, Obmann: Roland Wehrberger; UNTERNEHMENS- GEGENSTAND: Verein; GESAMTERSTELLUNG: www.schoenleitnerdruck.at; ANNAHME, VERKAUF DER INSERATE UND KLEINANZEIGEN: Tel. 0664/420 41 96, inserat@wirabtenauer.at; REDAKTION: Tel. 0664/553 9975, redaktion@wirabtenauer.at; TITELFOTO: ©pexels.com; Erscheint 7x pro Jahr, Auflage: 9.250; AUFGABEPOST-AMT: 5400 Hallein; VERTEILUNG: Kostenlos an alle Haushalte im Lammertal und Gosau, Gosau-Hintertal, St. Martin, Golling, Kuchl und St. Koloman.

„Der Kunde verpflichtet sich, dass die zur Verfügung gestellten Unterlagen (Fotos, Logos etc.) auf allfällige Urheber-, Marken- und Kennzeichnungsrechte geprüft wurden und garantiert, dass die Unterlagen frei von Rechten Dritter sind.“

**REDAKTIONSSCHLUSS nächste Ausgabe: 22. Oktober 2020;
(Erscheinungstermin: 19. November 2020)**



Haltlose Kritik am System

Es ist mir ein Anliegen, meine persönlichen Erfahrungen der letzten Tage in die Öffentlichkeit zu tragen. Deshalb dieser Brief an die Redaktion.

Ja, es sind offensichtlich Fehler in verschiedenen Bereichen passiert im Aufbau der „Coronaabwehr“. Es ist aber eine alte Weisheit und Tatsache, dass nur derjenige Fehler macht, der aktiv ist. Und genau das sind die Gesundheitsbehörde, das Rote Kreuz, die Labore und viele andere mehr. Dahinter stehen Menschen die handeln und ihr Bestes geben.

Nun zu meiner persönlichen Erfahrung. Ein Freund von mir wurde positiv getestet. Ich habe gemeinsam mit meiner Frau sofort reagiert, sofort alle Kontakte eingestellt und die 1450 angerufen. Nach 5 Minuten Warteschleife war ich bei einem sehr kompetenten, ruhigen Sachbearbeiter. Die Daten meiner Frau und von mir wurden aufgenommen, da wir Symptome zeigten. Abschließend der Hinweis, wir

würden am nächsten Morgen kontaktiert über einen Testtermin und den Testort. Um 8.30 kam der Anruf vom Roten Kreuz, um 9.30 hatten wir Testtermin, um 10.30 waren wir wieder zu Hause. Pünktlich am nächsten Tag erhielten wir dieses auch, negativ, wir waren erleichtert. Dazwischen, am Freitag, noch ein Anruf vom Gesundheitsamt der BH Hallein, da wir auf der Kontaktliste unseres Freundes standen. Wieder ein kompetentes Informationsgespräch über das weitere Vorgehen, der Einstufung als Kontaktperson, usw.

Am nächsten Morgen, Samstag, alle Informationen noch per Mail von der BH Hallein erhalten. Und heute, Sonntag, ein neuerlicher Anruf von der BH Hallein, ob alles in Ordnung sei und ob wir den Bescheid erhalten hätten. Wir waren nicht die einzigen in unserem Umfeld, die Kontakt zu unserem „Positiven“ Freund hatten. Wir waren und sind laufend nun untereinander in telefonischem Kontakt, tauschen unsere Erfahrungen aus.

KEINE EINZIGE NEGATIVE ERFAHRUNG IN DER ABFOLGE, DER INFORMATIONEN, IN DEN GESPRÄCHEN, DER ZEITSCHIENE!

Also, das System funktioniert, es muss und darf nicht schlecht geredet werden, auch wenn menschliche Fehler passieren. Wir bedanken uns, auch im Namen unseres Umfeldes bei allen, die sich darum bemühen, auch an den Wochenenden, diese Katastrophe soweit wie nur möglich in den Griff zu bekommen, vor allem, dass wir als Betroffene unsere Anlaufstellen haben und uns kompetent und verständlich geholfen wird. Insofern sind wir beruhigt. Wir hoffen für euch, verehrte beteiligte Hilfsorganisationen und Behörden, dass die „zweite Welle“ nicht allzu heftig wird und euch wieder an die Grenzen der Belastbarkeit treibt. Bleibt gesund!!

Sepp und Judith Hasenschwandtner,
Abtenau



Unsere Qualität gehört den Kindern!

LIEBEVOLLE KINDERBETREUUNG BEI TAGESELTERN!

Wir freuen uns über
Ihre Kontaktaufnahme!

Das Zentrum für Tageseltern in Salzburg bietet seit über 30 Jahren qualitätsvolle Kinderbetreuung in familiennaher Umgebung an.

Als größter Anbieter familiennaher Kinderbetreuung begleiten, unterstützen und fördern unsere bestens ausgebildeten Tageseltern Kinder in deren Entwicklung.

Sind Sie auf der Suche nach liebevoller Kinderbetreuung, können Sie Ihr Kind/Ihre Kinder jederzeit zur Betreuung im TEZ anmelden!



abtenau
mitERLEBEN

#ichkauflokal

Mehr denn je kommt es jetzt darauf an, zusammenzuhalten.
Jeder von uns kann dazu beitragen, die Lebensqualität und Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten. Wo wir einkaufen, spielt dabei eine große Rolle! Kaufen Sie nicht bei internationalen Onlinehändlern. Nutzen sie das Angebot der regionalen Nahversorger. Ob direkt im Handel oder im ebenfalls bestehenden Onlineshop vieler Mitglieder.

Wir sind Ihre Nahversorger vor Ort –
in Krisenzeiten und auch danach.

OUTDOOR DAYS

= 20%

auf alle
Outdoor-Jacken
& Mäntel

16. – 24.

Oktober 2020

(ausgenommen reduzierte Artikel)

Lindenthaler

MODE • SPORT • TRACHT

DAMEN & HERREN

Abtenau • Markt 114 • ☎ 06243/2341

HILFIGER DENIM
Dezigual

THE NORTH FACE

REPLAY

GERRY WEBER

FRIEDA&FREDDIES NEW YORK

comma casual identity

NORTHLAND PROFESSIONAL

District

CALAMAR

TOM TAILOR

CMP MPAGNOLD